

FAQ – Senior Teaching Professionals 2021

1. Kann ich mich für das STP Programm bewerben, wenn ich nicht an der Universität Potsdam (UP) angestellt bin?

Wenn Sie sich z.B. als Angestellte*r einer außeruniversitären Forschungseinrichtung für das STP Programm bewerben wollen, nehmen Sie bitte die „Übernahmeerklärung für die Programmkosten durch das Institut“ zur Kenntnis. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Programmkoordinatorin für weitere Absprachen: Caroline Babbe

babbe@uni-potsdam.de

0331-9771849

2. In welcher Form sollen die Bewerbungsunterlagen eingereicht werden?

Bitte schicken Sie sämtliche geforderte Bewerbungsunterlagen in *EINER* pdf-Datei als E-Mail an pogs@uni-potsdam.de, Betreff „Bewerbung STP Programm“ - d.h. die Vorab-Teilnahmebestätigung und die Einverständniserklärung (Mentor*in) bitte einscannen und zur pdf-Datei hinzufügen. Benennen Sie die Datei bitte mit Ihrem Nachnamen. Bitte füllen Sie vorab auch den **Profilbogen** aus. Den Link finden Sie im Ausschreibungsdokument.

3. Müssen zusätzlich zu den geforderten Bewerbungsunterlagen weitere Dokumente eingereicht werden?

Nein, Sie brauchen weder Ihren CV, Zeugnisse, Publikationslisten, Urkunden o.ä. zusätzlich zu den in der Ausschreibung geforderten Unterlagen einzureichen.

4. Muss mein*e Mentor*in aus dem Kreise der Professor*innen sein?

Die*der Mentor*in soll aus dem Kreise erfahrener und in der Lehre ausgewiesener Dozent*innen kommen. Sie können Professor*innen, Privatdozent*innen oder auch Habilitierte oder Postdocs sein. Die*der Mentor*in sollte an dem Institut der geplanten Lehre verortet sein, um die*den Mentee optimal bei dem fachspezifischen Transfer der Lehre unterstützen zu können. Sie*er sollte sich Zeit nehmen können, während der Programmlaufzeit individuell fachlich zu begleiten. Zur Wahl einer*eines Mentor*in beachten Sie bitte auch den **Leitfaden zum Mentoring**.

5. Darf ich eine*n Mentor*in auswählen, die*der nicht an dem Institut meiner Lehre verortet ist?

Das ist nicht sinnvoll, da Sie dort Ihre Lehrveranstaltung im Wintersemester durchführen werden und die*der Mentor*in Sie unmittelbar unterstützen und beraten können soll.

6. Was muss ich beachten, wenn ich mich als neuberufene*r Professor*in der UP für eine Programmteilnahme interessiere?

Sie können sich auch für das STP Programm bewerben. Für Juniorprofessor*innen ist die Mitgliedschaft in der PoGS Voraussetzung für die Programmteilnahme. Für andere Professor*innen ist das nicht nötig. Weitere Infos zur Mitgliedschaft finden Sie in der Ausschreibung oder direkt auf der PoGS-Website.

7. Muss die Lehrveranstaltung im Rahmen des STP Programms an der UP stattfinden?

Für PoGS-Mitglieder ist die Voraussetzung für die Programmteilnahme, dass die Lehrveranstaltung an der UP im Umfang von 2 SWS stattfindet. Für PoGS-Mitglieder werden die Programmkosten von der Universität Potsdam übernommen. Es fällt nur der Selbstkostenbeitrag (180,-€) an.

8. Muss ich im Rahmen der Lehre eine komplett neue Lehrveranstaltung halten oder reicht es aus, eine bestehende Lehrveranstaltung didaktisch neu aufzubereiten?

In einigen Fällen ist es nicht möglich, eine komplett neue Lehrveranstaltung anzubieten und durchzuführen. In diesen Fällen können bestehende Lehrveranstaltungen neu aufgearbeitet werden, z.B. können studierendenzentrierte Interventionen, E-learning Szenarien o.a. eingeführt werden.

9. Wie hoch muss der SWS Umfang meiner Lehrveranstaltung im Wintersemester sein?

Seminare und Vorlesungen sollen 2 SWS umfassen. Bei einer Praktikumsbetreuung muss auch eine Vorlesung integriert sein, die Sie selbst halten.

10. Was ist mit „programmbegleitender online E-Learning Kurses“ gemeint?

Der 1-tägige Workshop zum Thema „*Digitalisierung der Lehre anhand des Inverted Classroom Modells*“ ist fester Bestandteil eines modularen, online E-Learning Kurses, der exklusiv für die Programmteilnehmenden angeboten wird. In vielseitigen Modulen können sich die Teilnehmenden selbstgesteuert und flexibel Inhalte zu unterschiedlichen Aspekten des E-Learnings aneignen. Diese Selbstlernphasen finden parallel zum Programm statt. Dadurch können Sie ein breites Spektrum an digitalen Zugängen und Werkzeugen für die Hochschullehre kennenlernen und Anknüpfungspunkte für die eigene Lehre entdecken.

11. Was beinhaltet die schriftliche Reflexion?

Die schriftliche Reflexion soll Ihnen als Grundlage für einen nachhaltigen Selbstverständigungsprozess in der akademischen Lehre dienen. Der kurze Bericht von 4-8 Seiten soll eine inhaltliche Bewertung der besuchten Veranstaltungen des Programms sowie eine Rekonstruktion des individuellen Lernprozesses während der Programmteilnahme beinhalten.

12. Unter welchen Voraussetzungen erhalte ich das Abschlusszertifikat?

Wer am Programm teilnimmt, verpflichtet sich, an allen obligatorischen Workshops teilzunehmen, eine Lehrkonzeption zu erstellen, selbstständige Lehre sowie Lehrhospitationen durchzuführen und eine schriftliche Reflexion anzufertigen. Nur wer alle Workshops besucht hat und dem*der keine weiteren Programmbestandteile fehlen, erhält das Abschlusszertifikat. In den anderen Fällen erhalten die Teilnehmenden von uns eine Teilnahmebestätigung mit einer Auflistung der erbrachten Leistungen. Sobald die fehlenden Workshops absolviert wurden (z.B. im nächsten Durchgang des STP Programms), vergeben wir das Zertifikat.

13. Gibt es die Möglichkeit der Kinderbetreuung während der Workshops?

Während der Workshopzeiten können wir Ihnen kostenlose Kinderbetreuung in Potsdam anbieten. Diese kann in einer Kooperationseinrichtung der UP, aber nur unter den je aktuellen Bedingungen der Covid-19-Pandemie stattfinden. Bitte sprechen Sie uns an oder hinterlassen eine entsprechende Bemerkung im Profilbogen, damit wir ggf. gemeinsam eine Lösung dafür finden können.